

### Jury 1 (Vorauswahl)

Jesper Christensen  
Lutz Gillmann (HfM)  
Bernhard Stilz (Akademie für Alte Musik)  
Nike Keisinger (SR)  
N.N.

### Jury 2 (Konzertfinale)

Jesper Christensen  
Rainer Oster (HfM)  
Bernhard Stilz (Akademie für Alte Musik)  
Elisabeth Woll (SR)  
N.N.

### Einsendungen

Saarländischer Rundfunk  
Musikabteilung  
Stichwort Förderpreis Alte Musik  
66100 Saarbrücken

### Auskunft

Nike Keisinger  
Saarländischer Rundfunk  
Tel. +49 681 / 602 2235  
E-Mail: nkeisinger@sr.de

Akademie für Alte Musik im Saarland  
Tel. +49 681 / 910 2485  
E-Mail: akademie@alte-musik-saarland.de

Änderungen vorbehalten!

**SR2**  
KULTURRADIO  
... gut zu hören

UKW 91,3 (Göttelborner Höhe) | 98,0 (Blietal)  
88,6 (Moseltal) | 88,5 (Mettlach) | 92,1 (Merzig)  
DVB-S: Astra 1H, Transponder 93 |  
Digitalradio Block 9A und im Kabel  
www.SR2.de

**ALTE  
MUSIK**  
Akademie für  
Alte Musik  
im Saarland

Mit Unterstützung der

**Bank 1 Saar**  
die persönlichere Note

**HfM SAAR**  
Hochschule für Musik

**SR**<sup>1</sup>  
Saarländischer  
Rundfunk

# Ausschreibung Förderpreis Alte Musik 2018

des Saarländischen Rundfunks  
und der Akademie für Alte Musik  
im Saarland

in Zusammenarbeit mit der  
Hochschule für Musik Saar



## Förderpreis & Meisterkurs

Mit dem **Förderpreis Alte Musik** wollen der Saarländische Rundfunk und die Akademie für Alte Musik im Saarland herausragende Leistungen junger Ensembles auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis unterstützen.

Der **Wettbewerb 2018** im Rahmen der **Tage Alter Musik Im Saarland (TAMIS)** richtet sich an Ensembles mit einem Melodieinstrument und Basso continuo (Näheres unter der Rubrik „Voraussetzungen“). Auf das Ensemblesmusizieren wird besonderen Wert gelegt. Die Kombination von Meisterkurs und Wettbewerb ist einzigartig und gewollt: Im Mittelpunkt steht die nachhaltige künstlerische Betreuung durch einen renommierten Dozenten.

Drei aus den Bewerbungen ausgewählte Ensembles gewinnen einen viertägigen Meisterkurs (Dozent: Jesper Christensen), in dessen Zentrum die Werke des Abschlusskonzerts stehen. Mit dem intensiv erarbeiteten Programm stellen sich die Ensembles im Finale der Jury und dem Publikum vor. Die Jury entscheidet über die Platzierung, jedes Ensemble gewinnt einen Geldpreis. Der erste Preis ist außerdem mit einer Produktion beim Saarländischen Rundfunk verbunden.

### Jesper Christensen

Der 1944 in Kopenhagen geborene Musiker ist eine international anerkannte Autorität auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis. Als Cembalist hat er zahlreiche CDs eingespielt, zum Teil in Zusammenarbeit mit der Geigerin Chiara Banchini, als Professor an der Schola Cantorum Basiliensis hat er unzählige Studenten betreut. 1992 ist sein Lehrbuch „Die Grundlagen des Generalbaßspiels im 18. Jahrhundert“ erschienen, das inzwischen ein Standardwerk geworden ist.

## Ablauf des Wettbewerbs

### Montag, 22. Januar 2018

Einsendeschluss der Bewerbungen (es gilt das Datum des Poststempels)

### bis Mitte Februar 2018

Bekanntgabe der drei ausgewählten Ensembles (und der Pflichtstücke)

### Dienstag, 3. April, bis Freitag, 6. April 2018

Mehrtägiger Meisterkurs bei Jesper Christensen (Pflichtstück und frei gewählte Literatur)

Ort: Hochschule für Musik Saar

Beginn: 14.00 Uhr

Anreise und Unterbringung: auf eigene Kosten (Informationen zu preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten beim Veranstalter)

### Freitag, 6. April 2018, 19.00 Uhr

Konzertfinale

Hochschule für Musik Saar (Mitschnitt durch SR)

Vorstellung der Ensembles (max. 25 Minuten Vortragsdauer) und Jury-Wertung

### Preise

1. Preis: 1200.- Euro  
Produktion beim SR

2. Preis: 1000.- Euro

3. Preis: 800.- Euro

Publikumspreis

## Voraussetzungen

Für den Förderpreis 2018 können sich Instrumentalensembles bewerben, die mit einem Melodieinstrument und Basso continuo besetzt sind. Der Schwerpunkt des Repertoires sollte auf der Ensemblesmusik des Barock liegen. Es wird empfohlen, sich vielseitig zu präsentieren.

Passend zum Festivalschwerpunkt der TAMIS 2018 muss das Programm ein Werk eines englischen Komponisten enthalten.

Die Altersgrenze liegt bei 35 Jahren, d.h. die Ensemble-Mitglieder müssen nach dem 6. April 1983 geboren sein.

Für eine vollständige Bewerbung sind künstlerische Lebensläufe, Fotos und musikalische Arbeitsproben erforderlich. Als Arbeitsproben gelten Demo-Aufnahmen von max. 30 Minuten Länge, darunter mindestens ein Stück als Live-Mitschnitt oder in einer Videoaufnahme (ohne Schnitte und technische Nachbearbeitung). Die aufnahmetechnische Qualität spielt keine Rolle.

Die zum Meisterkurs zugelassenen Ensembles haben ein Pflichtstück einzustudieren, das – zusammen mit frei gewählter Literatur – beim Finale präsentiert wird.